



**Bericht „Asyl und Ehrenamt“
Integrationsbeauftragte
Hannele Jalonen**



Koordination Asyl
stadintern
Stadt und andere Akteure

Willkommenskultur

Sie wollen helfen?

www.welcome-to-lu.de/helfer



LUDWIGSHAFEN
HILFT

Internetplattform für Asylsuchende und Ehrenamtliche

First Steps

www.welcome-to-lu.de



LUDWIGSHAFEN
WELCOMES YOU



Struktur Asyl und Ehrenamt

- I Flüchtlingsdialog: Einladung OB und Bürgermeister**
- II Bürgerforen: in Stadtteilen, wo Unterkünfte entstehen, OB/Bürgermeister**
- III Runder Tisch Asyl: einmal im Monat, Integrationsbeauftragte**
- IV 9 AKs Asyl: Ortsvorsteher und Kirchengemeinden, 10 in Planung**
- V 8 Asyl-Cafés: Unterarbeitsgruppe**
- VI Andere Unterarbeitsgruppen: Themen wie:**

Sprache (HPH), Sport, Empfangskomitee, Willkommensfest, Cafés, Beschäftigung, Koordination, Patenschaften/Ämterbegleitung, Kleiderkammer/Sachspenden, Musik, Stadtführungen

Fahrradprojekt „Mit Rad und Tat“ in:

Oggersheim
Mundenheim
West
Hemshof
Mitte
Gartenstadt
Edigheim
Friesenheim

VII Stammtisch Asyl (Respekt Menschen e.V.)

WWW.Ludwigshafen.de/bürgernah/Asylsuchende



Gesundheitsversorgung

- **Normales Verfahren:** Asylsuchende lassen sich bei der Abteilung Asyl einen Behandlungsschein für den Hausarzt ausstellen – Behandlungskosten trägt die Stadtverwaltung
- **Psychosoziales Zentrum:** seit Juli 2015 in Trägerschaft der Diakonie (Wredestraße 17)
- **Street Doc`s:** beraten und behandeln kostenlos sozial benachteiligte Menschen (ohne Krankenversicherung - wie Obdachlose und Asylsuchende mit ungeklärtem Status)
 - in der Bayreuther Straße, Kropsburgstraße und Dessauer Straße 43 (Hemshof)
 - Seit März 2015: „Street Doc Dental“-Zahnarztpraxis in der Dessauer Straße
 - Träger ist die Ökumenischen Fördergemeinschaft
 - In Kooperation mit Klinikum finden **Sprechstunden in der Wattstraße** statt.
- **GO-LU:** „Gesundheitsorganisation Ludwigshafen eG“ ist ein Zusammenschluss vieler Mediziner/innen in LU.
 - Liste von Ärztinnen und **Ärzten mit Fremdsprachenkenntnissen**
 - **Erst- und Notversorgung** von Asylsuchenden **in Unterkünften** - einmal die Woche (Notfallversorgung ohne Krankenschein - wird nachgereicht)



Projekte (Beispiele)

- „**Fahrradwerkstätten**“: Asylsuchende und sozial Benachteiligte sollen unter Anleitung defekte Fahrräder für sich reparieren lernen (Hilfe zur Selbsthilfe); Kooperation von: Stadtteilarbeitskreisen „Asyl“, Haus der Diakonie, ADFC, ev. Kirche, Verein „Respekt : Menschen!“, Fahrradhändlern und Stadtverwaltung/Integrationsbeauftragten.
Werkstätten: in Oggersheim und Mundenheim, Mitte, West, Hemshof, Edigheim, Friesenheim, Gartenstadt
- **Fahrradschulung**: Polizei und ADFC organisieren Verkehrssicherheitstrainings mit Asylsuchende und Asylbewerberkinder.
- „**Schulaktion**“: Zum Schulstart hat das Projekt „Starthilfe“ im Café Asyl 100 Kinder mit Schulmaterialien ausgestattet, wie Schultüten für Erstklässler, Schulranzen, Hefte...
- **Sportprojekte** sind in Planung (u.a. Fußball, Lauftraining, Tischtennis und Ringen); Förderung durch Landessportbund (50.000 Euro aus Sportstiftung) u. städt. Spendenmittel
- **Deutschunterricht**: Neben der VHS bietet auch Caritas Sprachkurse an und sehr viele Ehrenamtlich unterrichten Asylsuchende in ihrer Freizeit. (HPH koordiniert)

DANKE SCHÖN AN ALLE EHRENAMTLICH ENGAGIERTEN!!!

Ludwigshafen
Stadt am Rhein



Stadtinterne Koordinations- und Abstimmungsrunden:

- **VK (Verwaltungskonferenz der Stadtspitze):** Jeden Dienstag bespricht die Oberbürgermeisterin mit allen Dezernenten als 1. Tagesordnungspunkt das Thema „Asyl“.
- **SAE (Stab für außerordentliche Ereignisse):** Jeden Donnerstag mit Feuerwehr, Bereich Gebäudemanagement, Abteilung Asyl, den Rettungsdiensten (DRK, Malteser); Leitung durch die Feuerwehr.
- **Sozialdezernat:** Jour fixe alle 2 Wochen mit Abteilung Asyl, Bereich Weiterbildung (VHS), Integrationsbeauftragten, persönlich Referentin des Bürgermeisters; Leitung durch Bereichsleitung „Steuerung“.
- Abstimmungsgespräche zu **„Asylbewerberkinder und Schulen“:** Nach Bedarf zwischen den Bereichen: Schulen, Jugendförderung, Kitas, Steuerung, Weiterbildung und dem Jugendamt
- Arbeitsgruppe **„Anmietung Wohnungen“** unter Federführung von OB-Büro mit Gebäudemanagement, Immobilienverwaltung und Abteilung Asyl.



Koordinationsrunden – Stadtverwaltung mit anderen Akteuren:

- **Stadtverwaltung – Polizei:**

- **AK SOS** mit Ordnungsdezernent, kommunalem Vollzugsdienst und der Polizei (intensive Abstimmung über Sicherheitskonzept Unterkünfte)
- Rat für Kriminalitätsverhütung: regelmäßiger Austausch zwischen Polizei und Verwaltung zu rechtsextremen Aktivitäten in LU; AK

- **Stadtverwaltung – Ehrenamt:**

- Als „Bindeglied“ zwischen Stadt und Ehrenamt fungiert die Integrationsbeauftragte der Stadt Ludwigshafen, Frau Hannele Jalonen.
- „**Runder Tisch Asyl**“ **einmal im Monat** mit Ansprechpartnern der AK`s Asyl (9) sowie Cafés Asyl (8) unter der Leitung der Integrationsbeauftragten bzw. der Bereichsleitung „Steuerung“.
- Ortsvorsteher/innen oder Kirchengemeinden leiten häufig den AK Asyl in ihrem Stadtteil.



Koordination der Spendengelder für Asylsuchende

- Seit 30.9.2015: Sonderkonto „Spenden Flüchtlinge“ bei der Stadt Sparkasse Vorderpfalz
Sonderkonto: Spenden Flüchtlinge
IBAN: DE 83 5455 0010 0193 1665 43
BIC: LUHSDE6A
- **Bis Ende 2015:** Spenden für Asylsuchende in Höhe von rund **23.000 Euro**, heute ca. **33.000 Euro**
- Grundsatzentscheidung der Stadt: Verwendung eines Großteils der Spenden für die **ehrenamtliche Arbeit** mit den Asylsuchenden
- Verwaltung der Spendengelder im Dezernat Soziales, Integration und Sport
- Am 14.12.2015: **Austausch zwischen Bürgermeister und allen Ortsvorsteherinnen /Ortsvorsteher** (leiten i.d.R. die Arbeitskreise Asyl in ihren Stadtteilen oder arbeiten zumindest mit) zur Verwendung der Spendengelder.
- Ergebnis: alle 10 AK`s Asyl erhalten 1.500 Euro (zur freien Verfügung)
alle Cafès Asyl erhalten ein „Start-Kapital“ von 500 Euro

Stärkung der Zuwanderungskultur und Akzeptanz:

- **Willkommenskampagne:** Plakat- und Postkartenaktion mit Portraits von Flüchtlingen und 250 Menschen aus der Stadtgesellschaft. Plakatktion Ende Dezember 2015.
- **missio-Truck (Caritas):** Multimediale Ausstellung in einem Lkw zu „Flucht und Migration. Weltweit.“ Zielgruppe: Schüler/innen ab 8. Klasse Zeit/Ort: 28.1. - 5.2.2016 vor Rheingalerie
- **KrimiRat von LU:**
 - Angebote des AK gegen menschenverachtendes Verhalten:
 - Vortrag zu rechtspopulistischen Einstellungen (KrimiRat 4.11.)
 - Argumentationstraining gegen Vorurteile und Rassismus, speziell für Flüchtlingshelfer/innen (28.11./5.12.2016)
 - Studenttag Couragiert gegen Rassismus (24.5.2016, HPH)
- **Demonstrationen:** „Lu bunt statt braun“ (am 24.10.2015 und 8.2.2015; vom Netzwerk gegen rechte Gewalt und Rassismus)



Bauzauninstallation seit 21.12.2015





Ludwigshafen
Stadt am Rhein